

Sonnabends, den 23. Septembris, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen zc. zc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



39.

Handwritten signature or note, possibly 'L. H. Schenk'.

Wochentlich-**Stettinische**
Trag u. Anzeigungs-Neachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENT.

Generalpardon für die von Seiner Königlichen Majestät in Preussen Armee und Trup-
pen zur Schwedischen Armee übergangene Deserteurs und Enrollirte, auch entwichene
andere Unterthanen, wann sich dieselben freywillig wieder einfinden oder Dienste zu neh-
men, angeben.

Nachdem Seiner Königlichen Majestät in Preussen zc. Unsern allergnädigsten Herrn, allerun-
terthänigst vorgegetragen worden, was Gestalt von Dero Armee und Truppen, verschiedene Sol-
daten auch andere Unterthanen, zur Schwedischen Armee übergegangen und meineidiger Weise ent-
wichen;

wichen; so haben Allerhöchstgedachte Seine Königliche Majestät aus besonderen Gnaden resolviret, lassen auch solches jedermänniglich hiermit bekannt machen, daß denenjenigen Deserteurs, welche nicht nur wirklich in Diensten gestanden, sondern auch nur enrolliret gewesen, desgleichen allen und jeden entwichenen Unterthanen, und denen es ein Ernst ist, wieder in Kriegesdiensten zu treten, sie mögen seyn von denen Regimentern, Infanterie, Cavallerie, Dragoner oder Husaren, der völlige Pardon angedeihen solle, dergestalt, daß alle und jede dergleichen Deserteurs, welche sich entweder bey denen Regimentern, wovon sie entwichen, einfinden, oder bey denen auf Werbung commandirten Officiers angeben, oder in einer von Seiner Königlichen Majestät Städten deshalb melden werden, desgleichen alle und jede entwichene Unterthanen, welche sich bey ihren Obrigkeiten gehörig wieder einfinden und angeben werden, Kraft dieses, sowohl von aller Strafe und Abhandlung, wegen dieses ihres Verbrechen, als auch von allem Vorwurf gänzlich befreyet seyn und bleiben sollen. Des zu Urkund haben Mehr-Allerhöchstgedachte Seine Königliche Majestät diesen Dero Generalpardon für alle zur Schwedischen Armee übergangene Deserteurs und Enrollirte auch entwichene Unterthanen, durch den Druck publiciren, auch solchen bey Dero Armee, in den Garnisonen und sonst an allen Orten durch öffentlichen Anschlag, auch durch Ablebung von denen Kanzeln bekannt machen lassen. Als wornach sich jedermänniglich zu achten und dieser besonderen Gnade, theilhaftig zu machen, bey fernerm Ausbleiben aber, desto schärfere Strafe zu gewärtigen hat. Signaturm Berlin, den 11ten September 1758.

H. G. v. Podewils.

(L. S.)

v. Ratt.

v. Zinkenstein.

Friederich.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll auf Veranlassung des Königlichen Pupillen-Collegii, einiges adelichen unmündigen Kindern zu gehöriges Silber und Leinen, bestehend in schönen dammaskirten und zwilcheten Tischgedecken, Bettblackens, neuen Leinen in Recken etc. in Termino den 27ten dieses Monats, bey dem Rath Weise in der Weserstrasse hieselbst, Nachmittags um 2 Uhr, gegen baare Bezahlung per modum auctionis losgeschlagen werden; welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Der Auctionator Rudlos wird den 25ten September 1758, als am bevorstehenden Montage eine in allen Facultäten einlaufende Bucherauction halten; die Herren Liebhaber werden sich obbesagten Tages, in seinem Logis in der Frauenstrasse unten am Altpeterberge, Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr, beliebig einfinden. Der Catalogus stehet denen, so solchen nicht kommen, zu Diensten.

Des seligen Schusters Meißer Jabels Erben Haus, welches in der breiten Straffe zwischen des Kaufmanns Herrn Heon, und des Italiäners Herrn Bianconi Wohnung belegen, soll in Termino den 13ten October, 3ten und 24ten November c. nebst der Wiese, licitiret werden. Liebhabere werden sich im gedachtem Hause, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und ihren Both ad Procollum geben. Die Taxe des Hauses und der Wiesen ist per aris peritos auf 404 Rthlr. besetzt.

Das hiesige Amt der Scharren-Schlächter macht hiedurch dem Publico bekannt, daß bey ihnen der Scharren-Richt-Salg, zu 2 Rthlr. 8 Gr. der Stein, verkauft werde; als wornach sich ein jeder Liebhaber richten könne.

Es sollen den 28ten September, des Morgens um 9 Uhr, in der Witwe Laddeln Wohnung, verschiedene Meubles, so bestehen in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen und Betten, als auch messingene Ofen-Rüße und eine silberne Taschenuhr, verauctioniret werden; Liebhaber belieben sich zu finden, und baar Geld mitzubringen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind des Lieutenant Casinus Matthias Möllers zu Greiffenberg befindliche Grundstücke zum öffentlichen Verkauf gestellet, und dazu Termini vor dem Magistrat zu Greiffenberg auf den 2ten Septem-ber, 9ten October und 8ten November a. c. angesetzt. Die Grundstücke selbst, als Häuser, Landung, Wiesen und Gärten, sind in dem Intelligenz-Bogen No. 33, p. 387, allesamt specificce namhaft gemacht, und die Taxe beygefüget, wie auch die zu Stettin, Greiffenberg und Treptow affigirte Proclamatio besagen. Es haben also die Käufer, welche dazu Verleihen haben, sich alsdenn und sonderlich im letztern Termino auf dem Rathhause zu Greiffenberg zu stellen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß die

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Das dem mladerjährigen Herrn von Arnim zugehörige Ritter-Bornwerk Neudorf, ohnweit Gerswalde in der Ackermark, soll mit befehlter Winter- und Sommer-Saat, auch dem Stier-See, von Trinistatis 1759 an, auf 6 Jahre an dem Meißbierhenden verpachtet werden. Die Pachtlustige belieben in Termino Licitationis den 9ten October a. e. frühe um 8 Uhr, in des Obergerichts-Advocaten Mißacks Behausung in Prenzlau, sich einzufinden, und ihr Gebot ad Protocolum zu geben, wornachst mit demjenigen, der die besten Conditiones offeriren wird, bis auf eines hochlöblichen Pupillen-Collegii Approbation, auf 6 Jahre contrahiret werden soll. Der Pacht-Anschlag kan vorher bey dem Obergerichts-Advocaten Mißack angesehen werden.

Als das dem St. Johannis-Kloster zu Alten-Stettin gehörige Ackerwerk Armenbeide, gegen Trinitatis 1759, von neuem auf 6 Jahre verpachtet werden soll; so sind Termini Licitationis auf den 9ten August, 6ten September und 4ten October dieses Jahres dazu anberahmet, an welchen Tagen beliebige Pächter, Vormittags um 11 Uhr, in des Klosters Kassen-Kammer erscheinen, und ihr Gebot ad Protocolum geben wollen, da denn in ultimo Termino dem Meißbierhenden gedachtes Ackerwerk, gegen Bestimmung hinlänglicher Sicherheit, bis auf Approbation eines Hochedlen Raths und des Königlich hochwürdigen Consistorii wird zugeschlagen werden.

Da die Jahre derer Verwalter, so die im Greiffenbergischen Kreise belegene Güther, Schwanzhagen, Rackit, Siggelkow und Bewerdick, zeithero pachweise besessen, auf Marien 1759 verfließen, und der Herr Hauptmann von Wedel willens, selbige an andere Arrendatores, entweder in General- oder Special-Pacht zu geben; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenige, so dazu Lust haben, wenn sie nur mit einem hinlänglichen Inventario versehen, und einigen Vorckuß zu erlegen im Stande, sich bey vörverwehntem Herrn Hauptmann von Wedel zu Stettin, in des Herrn Kriegsath Winckelmanns Hause melden: dabey hat ein jeder annehmliche Conditiones zu gewärtigen, und kan der erste, so selbige zu erfüllen sich erbietet, sogleich den Contract erhalten.

Als das Cöslinsche Cämmerey-Ackerwerk Groß-Claus pachtlos ist, und anderweit an einem annehmblichen Pächter ausgethan werden soll; so wird solches dem Publico hiedurch kund gemacht, und diejenige, welche Belieben haben, solches Ackerwerk in Pacht zu nehmen, ersuchet, sich je eher je lieber alhier in Cöslin zu Rathhause zu melden, den Pacht-Anschlag einzusehen, und ihr Gebot ad Protocolum zu geben, da sodenn demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren wird, bis auf eingeholte hohe Approbation, der Zuschlag geschehen soll.

Zu Cörlin soll die Stadt-Musique von künftigen Michaeli a. e. auf 6 Jahr an den Meißbierhenden anderweitig verpachtet werden; wer nun dazu Lust und Belieben hat, und sichere Caution bestellen kan, wolle sich den 26ten September c. alhier zu Cörlin auf der Könighlichen Decise-Strabe melden.

Ben der Stadt Greiffenberg wird auf instehenden Ohern die Ziegeley ledig, und soll dieselbe an den Meißbierhenden wieder ausgethan werden, und werden deshalb drey Termine zur Licitation ange-setzet, als den 2ten October, den 16ten und 30ten desselben Monats. Wer dazu Belieben trägt, kan sich alhier zu Rathhause melden, und von denen Umständen Nachricht einziehen, und soll dieselbe in dem letzten Termino dem Meißbierhenden zugeschlagen werden. Sollte auch jemand Lust haben, gedachte Ziegeley zu kaufen, kan er sich auch in den Terminen melden, und sein Gebot thun, darauf ihn, nach eingeholter Approbation, Resolution ertheilet werden wird.

7. Sachen so aufferhalb Stettin verlohren worden.

Am 12ten September c. hat der Schlawische Postillon dicke vor Conrads Thüre umgeworfen, dabey die Passagier fort einen Beutel Geld von prater propter etliche 30 Rthlr. vermisst, so aber, alles fleißigen Nachsuchens ungeachtet, und obgleich 5 Leute darnach gesucht, sich nicht wiederfinden wollen. Das meiste sind keine Groschens, und auch einige Thaler von die alten 8, und 4 Grsk. a parte in Papier gemisset, gemessen; Sollte jemand davon Nachricht bekommen, wolle es im Könighlichen Postamte zu Cöslin anzeigen, da ihm denn sofort, mittelst Verschweigung seines Namens, 5 Rthlr. zum Recompens gegeben werden sollen.

8. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist am Montage gegen Abend aus einem Hause, in der grossen Dohmstraße, aus einem Spinndlichen Wappen bezeichnet ist, diebischer Weise entwendet worden; wer hievon Nachricht geben kan, wird ergebenst ersuchet, es bey dem Doctor Rhades, oder in der sogenannten Kronapothecke, oder auch bey dem Besieger hiesiger Zeitungen zu melden, und hat dagegen einen proportionirlichen Recompens zu erwarten.

Es ist vor etwa 3 Tagen ein großes Boot gestohlen worden, welches an des Kaufmanns Herrn Sallingers Garten, an der langen Brücke, angegeschlossen gewesen, das Schloß ist gewaltsamer weise weggeschlagen; wer hiervon Nachricht geben kan, hat sich auf dem Klosterhofe, in des Herrn Advocat Herings Hause zu melden, und einen raisonnablen Recompens zu gewarten.

9. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 11ten September, des Abends um 10 Uhr, in Colbikow, aus der Koppel, eine hellbraune Stute mit einem kleinen Stirne, alt 8 Jahr, diebischer Weise gestohlen worden; es wird daher dienlich erfachtet, wem die Kenntniß zukommen solte, wo solches sich betreten lassen möchte, der wolle sich bey dem Bauren David Riwitten in Colbikow, oder allenfalls auf dem Stettinischen Amte, sich melden, wobey ein guter Recompens versprochen wird.

10. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Creditores der Witwe Köhrten, auf dem Klosterhofe zu Stettin wohnhaft, sind, nachdem sie ein Schiffpart veräußert, durch Ed. Sales auf den 27ten October a. c. vorgeladen, um alsdann die Sache, wegen Distribuirung derer Kaufgelder abzumachen, oder die Priorität zu beduciren, und haben die Ausbleibenden zu gewarten, daß sie an der Köhrten übriges Vermögen verwiesen werden sollen. Signaturum Stettin, den 10ten Julii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierungs-Cantley.

11. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Creditores des Cammerer und Kreis-Einnehmer Rudolphi Witwe zu Greifenberg, sind auf den 20ten October a. c. zu Abgebung ihrer Erklärung wegen des gesuchten *adulti moratorii* mit der Communitation citirt, daß sonst mit denen erscheinenden Creditoren allein gehandelt, und ohne auf die Abwesende zu reflectiren, der Ordnung gemäß Veranfassung geschehen; allenfalls aber mit der Liquidation verfahren werden solle. Signaturum Stettin, den 20ten Junii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Da der geheime Tribunalsrath Köber, das Antheil-Guthes in Buslar, im Pommerschen Kreise, welches er bisher besessen, an den Hofrath von Daichmann für 12280 Rthlr. verkauft; so ist das Geschlecht derer von Gänthersbergen, die solches ehemals zu Lehn gehabt, Creditores und diejenige, welche sonst eine Ansprache auf einige Art und Weise an dieses Guth haben, auf den 27ten November a. c. vor der hiesigen Regierung vorgeladen, um sodann wegen ihrer Ansprüche sich rechtlicher Art nach zu melden, mit der Verwarnung, daß sie sonst von dem Guth abgewiesen, und in Ansehung dessen mit Zewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signaturum Stettin, den 19ten Julii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Des seligen Herrn Amtmanns Rärsten, welcher zuletzt in Zuchen, anderhalb Weissen von Eßlin, sich aufgehalten, Erben und Creditores werden per Edictales, welche zu Zuchen, Stolpe und Schwedt affigirt, und hierdurch peremptorie auf den 6ten November a. c. in Zuchen, auf dem adelichen Schlosse, vor dem bestellten Justitiario zu erscheinen, sub *pöna præclusi & perpetui silentii* citirt; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu Neu Stettin verkauft des Schufers Anton Blau hinterlassene Witwe und Erbin, ihr in der Peterstrasse, zwischen des Bäcker Knives, und Nagelöhner Drahte Häusern inne belegenes Wohnhaus, an den Weber Johann Hackbarth für 29 Rthlr. Alle, die daran etwas zu fordern, haben sich gegen den 16ten October a. c. bey dem horigen Stadtgerichte sub *pöna præclusi* zu melden.

Als in dem auf den 20ten Julii a. c. zu Verkaufung des in dem hieselbst nahe belegenen Guths Wollin, der seligen Witwe Wassen Erben zugehörigen Hauses angeßetm Termin, sich keine annehmbliche Käufer eingefunden; so ist dazu *novus Terminus Licitacionis* auf den 23ten October a. c. aüßer anberahmet, in welchem *plus Licitanti* die Addection ertheilet werden soll. Creditores werden zugleich nochmals sub *pöna præclusi* in eben demselben Termin vorgeladen. Vencunt, den 24ten Julii 1758.

Gräfliches Burggericht hieselbst.

Zu Polzin verkaufen selbigen Samuel Adlen Kinder ihr Wohnhaus, so sie von ihrer verstorbenen Mutter geerbet, zum Todtenkauf, an den Schneider Meister Friedrich Dimeckow für 70 Rthlr. Wer also eine Prätenſion hat, wolle sich innerhalb 14 Tagen coram Magistrate melden, weil das Kaufprettum nach Ablauf der 14 Tage soll ausgezahlt werden, nachhero wird kein Gehör gegeben.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Treptow an der Rega sind 57 Rthlr. 16 Gr. Pupillen-Gelder zinsbar anzuthun; wer solcher benöthiget, und unverschuldete Immobilia zur Hypothek setzen kan, wolle sich daselbst bey dem Magistrat entweder mündlich oder schriftlich, jedoch letzternfalls franco, melden.

Als bey dem Kaufmann Gottlieb Kleisen zu Colberg 150 Rthlr. Pupillen-Gelder niedergelegt und ausgezahlt worden; so werden diese hiemit zinsbar offeriret, solche gegen sichere Hypothek, mit Consens des Königlichen Pupillen-Collegii zu bekätigen.

Es liegen zu Stettin 200 Rthlr. Kinder-Gelder parat; wer selbe nöthig und sichere Hypothek stellet, kan sich bey Meister Ewert in der Oderstrasse, und Meister Schindten am Krautmarkt melden, und mit Consens eines lobſamen Weisnamtes die Gelder sogleich in Empfang nehmen.

237 Rthlr. 14 Gr. 4 Pf. sollen zinsbar ausgethan werden; wer dieselbe verlangt, hat sich bey dem lobſamen Weisnamt, und bey die Vormünder dem Haus- und Roggenbäcker Johann Kuhn, auch bey Schiffer Michael Grodt, auf der grossen Laſtadie zu Stettin wohnhaft, zu melden.

13. A V E R T I S S E M E N T S.

Nachdem man aus erheblichen Ursachen vor nöthig erachtet, den sonst den Mittwoch nach Michaeli in Janow einfallenden Vieh- und Krahm-Markt dergestalt zu verändern, das solcher den Mittwoch vor Michaeli, als den 27ten September, und der am Montag vor Simon Juda zu Stolpe einfallende Krahm-Genehmhaltung der Königlichen Krieges- und Domainenkammer vom 11ten August c. dem Publico nicht allein hiedurch bekannt gemacht, sondern auch die Herren Prediger, sowol in den Städten, als auf dem platten Lande, hiedurch gemeinem requiriret, diese Veränderung von denen Kanzeln überall zu publiciren, damit sowol Käufer als Verkäufer sich darmit in Zeiten anuschicken wissen.

Nachdem Sophia Prochnow zu Sark, ohne Leibes-Erben ab intestato verstorben; so werden sowol diejenigen, so sich als nächste Erben zu ihrem Nachlaß legitimiren können, als auch welche sonst auf andere Art einen Anspruch daran zu haben vermeinen, sub poena praeclusi auf den 31ten October allhier auf dem Rathhause zu erscheinen und ihre Jura wahrzunehmen, hiemit citiret.

Demnach die Masten in denen Neumärckischen Königlichen Forsten dieses Jahr sehr reichlich eingeschlagen, und daher die Schweinhändler einige Quantitäten Schweine in verschiedenen Revieren unterbringen können; so wird solches zu jedermanns Nachricht hiedurch bekannt gemacht, und können dieses zuge Schweinhändler, oder wer sonst Lust hat, Schweine in die Mast der Neumärckischen Forst-Reviere zu geben, sich bey dem Oberforstmeister Sohr in Custrin melden, welcher ihnen von allem nach Verlangen nähere Nachricht geben wird. Frankfurt, den 12ten September 1758.

Königlich Preussische Neumärckische Krieges- und Domainenkammer.

In Schlawe verkauft die Jungfer Simonis, ihre Kiebow, zwischen des Schneider Meister Baaren, und Herrn Josten, Kiebowen inne gelegen, an des Schneider Meister Kunnen Witwe. Terminus zu Wollziebung des Kaufs ist auf den 16ten October c. in welchem sich diejenigen, so hierüber etwas eins zuwenden vermeynen, auf dem Schlawischen Rathhause sub poena praeclusi melden müssen.

Als der Nachtwächters- und Schlieffer-Dienst zu Polzin vacant, wovon jährlich eine Besoldung von 28 Rthlr. und freye Wohnung accordiret ist; so wird solches hiemit durch der Intelligenz bekannt gemacht, und können diejenigen, so zu diesem Dienst Belieben haben, sich bey dem Magistrat melden, und gewärtigen, das derjenige, so dazu tüchtig, angenommen werden soll.

Zu Wollin verkauft die Witwe Rackowen, eine anderthalb Ruthe Landes, im Mittelfelde, bey der Fiegelen gelegen, um und für 150 Rthlr. Wer ein Jus contradicendi hat, muß sich innerhalb 14 Tagen zu Rathhause daselbst sub poena praeclusi melden.

Die Witwe Sägern, auf der Amts-Wiecke zu Wollin, verkauft für 242 Rthlr. ein Stück Acker im Hinterfelde, zwischen dem Stadtackerwerks-Acker, Norden, und Herrn Kaufmann Buschhausen, im gleichen dem Bäcker Michael Vertersohn, Süden gelegen, an den Herrn Salzfactor Fuhrmann, erbsend eigenthümlich; wer nun ein Jus contradicendi hat, muß sich innerhalb 14 Tagen sub poena praeclusi melden.

Die Frau geheime Rätlin Selb, verkauft eine auf dem Greiffenbergischen Felde, an dem Schweinsmoor, zwischen Herrn Weggerow Stadt, und Frau Cämmerern Rudolphi Feldwärts belegenes Stück Acker von drittehalb Ruthen breit, an den Tagelöhner Joachim Labes; solte jemand dawider etwas einzuwenden haben, kan sich binnen 8 Tagen gehörigen Orts melden.

Zu Colberg verkauft Schiffer Peter Stoodt, das aus des Kupferschmidts Jacob Kochs Concurs ihm gerichtlich zugeschlagene, daselbst in der Baugasse, zwischen des Buchsenmachers Herrn Brinckmann, und seligen Häüttels Erben Häusern inne belegene Wohnhaus, an den Häcker Meister Friedrich Leppin. Falls jemand dagegen etwas einzuwenden, oder an gedachtes Haus einige Ansprache zu machen befugt seyn solte; so hat sich derselbe innerhalb 3 Wochen gehörigen Orts sub poena praclusi et perpetui silentii zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Demnach dem Bauer Hans Wüter, aus dem Capituls Dorf Jassow, in der Nacht zwischen den 6ten und 7ten hujus, auf der Weide bey neuen Damm, ein schwarzer Wallach, mit einer weissen Stirn weggekommen ist; so wird jedermann, der davon Nachricht zu geben weiß, inständigst ersuchet, solche dem Dom Capitul Camin, nebst den aufgewandten Kosten, zu melden, da es denn gegen deren Erfatzung abgehohlet werden soll.

Des verstorbenen Rietter Niems Wohnhaus, auf der neuen Strasse zu Demmin, ist zum Besten der Unmündigen für 200 Rthlr. verkauft; wer wider diesen Verkauf was einzuwenden hat, oder mehr für besagtes Haus, als 200 Rthlr. bieten will, muß sich innerhalb drey Wochen vor hiesigem Stadtrichter melden, und Bescheides gewärtigen.

Es hat die Witwe Albrechten ihr Wohnhaus auf der Kablauschen Strasse, zu Demmin, verkauft; wer wider diesen Verkauf was einzuwenden hat, muß sich innerhalb drey Wochen sub poena praclusi vor hiesigem Stadtrichter melden und Bescheidendes gewärtigen.

Nachdem vom 10ten auf den 11ten September, in der Nacht bey Damm auf der Weide, da für die Königl. Armee Fourage gefahren worden, ein schwarzer Wallach, mittelmäßig gedrungener Größe, mit einer kleinen Stirn, und in dem Kamm eine Klatte, 6 und ein halb Jahr alt, weggekommen; so haben diejenigen, so hievon Nachricht geben können, und helfen, das Pferd wieder zu erhalten, solches dem Herrn Crets Einnehmer Moldenhauer in Greiffenberg zu melden, wofür er einen guten Recompens reichen wird.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, das vor einiger Zeit ein hellbrauner Wallach, von 4 bis 5 Jahren, aus dem Stalle vom Torney weggekommen ist; der Eigenthümer von den Husaren-Officiers wird einen Recompens geben, alle Unkosten erstaten, und hat dersjenige, der es anzeiget, sich bey die Herren Officiers, oder bey dem Kaufmann Herrn Schoppen zu melden.

Es soll in dem Rechtstage nach Michaeli des Schmdr Sellen Haus, in der breiten Strasse zu Stettin, im hiesigen lobsamem Stadtgericht vor; und abgelassen werden; wer ein Jus contradicendi zu haben vermöget, muß sich sub poena praclusi et perpetui silentii, am obbenannten Tage melden.

Es soll das Buchbinder Schustersche Wohnhaus, so in der Grapengießstrasse zu Stettin gelegen, in den Rechtstagen nach bevorstehenden Michael c. a. an den Käufer desselben vor; und abgelassen werden; wer nun eine gegründete Ansprache daran zu haben vermeynet, der kan sich bey einem lobsamem Stadtrichter hieselbst melden und seine Jura wahrnehmen.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 13ten bis den 20ten September 1758.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 13ten September sind allhier 336 Schiffe angekommen.
Num. 337. Matth. Jacobsen Schmidt, dessen Schiff Houbit, von Copenhagen mit Ballast.

337. Summa derer bis den 20ten September allhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 13ten bis den 20ten September, 1758.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 13ten September, sind allhier 313 Schiffe abgegangen.

Num. 314. Joachim Dins, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Copenhagen mit Eichen Schiffss Holz.

314. Summa derer bis den 20ten September allhier abgegangenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 13ten bis den 20ten September 1758.

	Wispel	Scheffel
Weizen	10.	16.
Roggen	22.	5.
Gerste	11.	19.
Malz		
Haber	2.	20.
Erbfen	3.	7.
Buchweizen	1.	15.
Summa	52.	10.

14 Wollen

13. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 15ten bis den 21ten September, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Wisp.	Roggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Haber, der Wisp.	Erbfen, der Wisp.	Fuchweiz, der Wisp.	Hopfen, der Wisp.
Zu									
Anclam									
Wahn									
Belgard	Haben	nichts	ingesandt						
Berwalde									
Bublitz									
Bütow									
Cammin	3 R.	48 R.	22 R.	20 R.	30 R.		32 R.		16 R.
Colberg	3 R.	36 R.	22 R.	16 R.		10 R.	32 R.	50 R.	
Cörlin									
Cöslin	Haben	nichts	ingesandt						
Daber									
Damm		40 R.	26 R.	32 R.	33 R.		48 R.		
Demmin									
Fiddichow	Haben	nichts	ingesandt						
Frenenwalde									
Gartz		36 R.	24 R.	20 R.	31 R.	20 R.	36 R.		
Golnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen									
Gülzow									
Jacobshagen									
Jarmen	Haben	nichts	ingesandt						
Labes									
Lauenburg									
Maffow									
Maugardt									
Neumarp									
Naseralck	3 R.	34 R.	24 R.	18 R.	24 R.	16 R.	32 R.	24 R.	8 R.
Pencun									
Plathe	Haben	nichts	ingesandt						
Pölitz									
Polnow									
Polzin	3 R 8 g.	36 R.	20 R.		12 R.				16 R.
Poritz									
Ragebuhr									
Regenwalde	Haben	nichts	ingesandt						
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlame		26 R.	20 R.	12 R.	6 R.	8 R.	20 R.		
Stargard	3 R 4 g.	29 R.	22 R.	21 R.	22 R.	16 R.	28 R.	18 R.	6 R.
Stapitz	Hat	nichts	ingesandt						
Stettin, Alt	3 R 6 g.	35 b. 36 R.	25 b. 26 R.	21 b. 22 R.	30 b. 32 R.	16 b. 17 R.	32 b. 34 R.	20 b. 21 R.	5 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	ingesandt						
Stolp			24 R.						
Swinemünde	Haben	nichts	ingesandt						
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.	3 R.	48 R.	3 R.	24 R.	8 R.	6 R.	32 R.		11 R.
Treptow, B. Pom.	Hat	nichts	ingesandt						
Uckermünde	2 R. 12 g.	36 R.	24 R.	26 R.	10 R.		32 R.		8 R.
Wedom									
Wangerin	Haben	nichts	ingesandt						
Werben									
Wollin	3 R.	38 R.	23 R.	28 R.	32 R.	20 R.	36 R.	72 R.	12 R.
Zachan	Haben	nichts	ingesandt						
Zauow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 2 Gr. zu bekommen.